

]freie
darstellende
künste[

BRANDENBURG

Broschüre

BÜHNE trifft SCHULE

Mittwoch, 24. September 2025, 17 Uhr, Videokonferenz



BÜHNE trifft SCHULE

ist eine Veranstaltung des Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA) und des Landesverbandes Freie Darstellende Künste Brandenburg e. V. (FDKB).

Mittwoch, 24. September 2025, 17:00 Uhr,
findet die **Online-Veranstaltung »BÜHNE trifft SCHULE«** statt, bei der sich Künstler*innen der Freien Darstellende Künste Brandenburg mit ihrem buchbaren künstl. Programm für das kommende Schuljahr vorstellen. So können beispielsweise thematisch zum Unterricht oder Schulalltag passende Sujets und Angebote gefunden werden.

Zahlreiche Stücke können direkt an Schulen gezeigt werden, im Klassenzimmer, in der Sporthalle, auf dem Schulhof oder in der Aula.

Oft haben die Akteur*innen über die Aufführung hinaus auch Workshop- oder Vermittlungsangebote im Gepäck.

Zugleich gibt es ganz- und mehrtägige Workshopangebote, in denen Kinder und Jugendliche sich selbst ausprobieren können, z.B. im Rahmen von Projekt- und Schultheaterwochen.

Begleitend zur Videokonferenz erhalten Sie diese **digitale Broschüre**, in der Sie die künstl. Angebote auch noch einmal detailliert nachschlagen können.

Für Fragen stehen Ihnen gern Judith Schäfer (Judith.Schaefer@LIBRA.Brandenburg.de) vom LIBRA und Nicole Nikutowski (nikutowski@freie-daku-brandenburg.de) von den FDKB zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Freien Darstellenden Künsten Brandenburg unter: www.freie-daku-brandenburg.de

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme!

]freie
darstellende
künste[
BRANDENBURG


Landesinstitut Brandenburg
für Schule und Lehrkräftebildung

»Fontane macht Schule«

Lernen durch Erleben

ab der 4. Klasse

Dauer: 3 x 45 min

für: 3 Klassen (parallel)

Darstellende: 3

Der event-theater e.V. möchte mit seinem Projekt „Fontane macht Schule“ Schüler*innen im Land Brandenburg die Person Theodor Fontane, seine Zeit und die Herangehensweise an das Lernen und Interpretieren von literarischen Texten auf anschauliche Weise nahebringen. „Lernen durch Erleben“ ist das Motto.

Eine Durchführung des Projekts „Fontane macht Schule“ ist für drei Schauspielende und drei Schulklassen ab der 4. Klasse konzipiert. Ein Schauspieler verkörpert die historische Figur Theodor Fontane (1819 – 1898), eine Schauspielerin seine Frau Emilie Fontane (1824 – 1902) und ein Schauspieler aus der Gegenwart arbeitet in einer Workshop-Situation mit den Schüler*innen daran, wie man sich einen literarischen Text aneignet.

Die drei Darsteller starten gleichzeitig in jeweils einer Klasse. Für die Dauer einer Unterrichtsstunde (45 Minuten) sind sie als Theodor, Emilie und Schauspieler in der Klasse. Nach einer Pause wechseln sie die Klassen, bis sie alle drei durchlaufen haben.

Das Projekt ist geeignet für Schülerinnen und Schüler von Klasse 4 bis Klasse 10.

Credits:

Mit (Beteiligte): Hank Teufer, Karen Schneeweiß-Voigt, Steffan Drotleff

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Klassenzimmer-Stück/ Weitere technische Angaben auf Anfrage.
- Für das Gastspiel anreisende Personen: 3



© Promo event-theater

Kontakt

event-theater e.V.

Hank Teufer

Telefon: (0 33 81) 79 32 77

Mobil: +49 172 92 85 037

hank.teufer@event-theater.de

www.event-theater.de



»Die Unterwelt« Anna Nowicka

explore dance

Tanz für Junges Publikum

ab 6 Jahren

Dauer: ca. 35 min

für: 1-2 Klassen

Darstellende: 3

Die Unterwelt lädt das junge Publikum in eine Welt ein, die sich unter den Schul-tischen entfaltet: eine Traumwelt, in der sich Räume und Körper verwandeln und große Veränderungen entfalten können. Die Lehrerin Frau Kreutzer betritt den Klassenraum an einem ganz normalen Tag und doch ist alles ganz anders als sonst. Ist das noch Spiel oder ist das alles echt? Können andere Menschen, Wesen oder sogar ganze Kontinente entstehen und ist das überhaupt noch meine Welt, in der ich mich befinde?

Die Pop Up-Stücke bringen den Tanz direkt zu ihrem Publikum – zu Kindern und Jugendlichen in die Klassenzimmer, in Museen, Galerien, Begegnungszentren oder in den öffentlichen Raum.

Workshopangebot und Gespräch im Anschluss an das Stück.

Es gibt ein pädagogische Begleitmaterial für Lehrer*innen für die Vor- und Nachbereitung in den Schulklassen.

explore dance hat unterschiedlichste Stücke im Repertoire. Bei Interesse an einer Aufführung in eurer Schule, meldet euch gern unter dem angegebenen Kontakt.

Credits:

Choreografie: Anna Nowicka / Kreation und Tanz: Julek Kreutzer / Musik, Sound: Jasmine Guffond / Kostüm und Bühnenbild: Lee Méir / Produktionsdramaturgie: Annika Stadler

Kontakt

explore dance - Netzwerk Tanz für
junges Publikum

fabrik Potsdam

Internationales Zentrum für Tanz und
Bewegungskunst

Johanna Simon

Telefon: 0331 2800314

johanna.simon@fabrikpotsdam.de

www.explore-dance.de

www.fabrikpotsdam.de

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel anreisende Personen: 3 Personen, plus eine weitere Person vom Vermittlungsteam Ästhetische Bildung explore dance.
- Es wird alles mitgebracht.
- Möglicher Spielraum in Schulen: 16. + 17.10.2025

»Das große Wohin«

flunker produktionen

Wie Charly und ich verloren gingen und in Echt was erlebten
Theaterstück mit Puppen für Menschen

ab 6 Jahren

Dauer: 45 min

für: 70-100 Zuschauende

Darstellende: 1

„Wäre Charly nicht zu mir gekommen mit hängendem Kopf, und hätte ich nicht gesagt „LOS!“ -

wir wären vielleicht nie losgegangen?

Und dann hätten wir das alles nicht erlebt, weder die Hängebrücke, noch die Berge, auch nicht den Schnee - mitten im Sommer.

Na gut, auf den hätte ich vielleicht verzichten können, aber auf die ganzen anderen fürchterlichen und wunderbaren Geschehnisse nicht.

Da bin ich echt froh, dass wir uns das alles gefunden haben.“ Ziege

Erzählt wird die Geschichte von zwei Freunden, die gemeinsam ein ganz schön gefährliches Abenteuer bestehen, in Phantasie und Realität, gegen- und miteinander und mit einer Menge Stolz und Glück.

Mit Puppen und Regenwürmern, Zwischenspielen und Hängebrücken, Musik und Bambusstäben - auf und unter einem Fallschirm, der auf jeden Fall den Fall bremst.

Theaterpädagogisches Material vorhanden – keine Einführung nötig.
Ergänzende Workshops oder Publikumsgespräch im Anschluss möglich.

Credits:

Text und Regie: Ania Michaelis / Spiel: Matthias Ludwig / Ausstattung: Celine Leuchter / Puppen: Claudia Engel / Musik: Matthias Bernhold

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel anreisende Personen: ein Darsteller auf der Bühne – kein Techniker nötig (Technik kann mitgebracht werden).
- Weitere technische Angaben/ Technical Rider auf Anfrage gerne erhältlich.



Kontakt

flunker produktionen

Claudia Engel und Matthias Ludwig

Mobil: 0173 368 9 863

info@flunkerproduktionen.de

www.flunkerproduktionen.de

»Die rote Zora« /

Freilufttheaterinszenierung nach dem Roman
Die Rote Zora und ihre Bande
aus dem Jahre 1941 von Kurt Held

flunker produktionen
& Figurentheater
Lehmann und Wenzel

ab 10 Jahren und älter

Dauer: 70 min

Darstellende: 4

Zora eilt ihr Ruf voraus. Als Anführerin einer Bande von Straßenkindern ist sie nicht beliebt in der kleinen Küstenstadt. Dabei sind es Not und Hunger, die die Kinder zusammengetrieben haben. Und als Brankos Mutter stirbt und er zu Unrecht im Gefängnis landet, nimmt Zora auch ihn in ihre Bande auf.

Von nun an kämpfen sie nicht nur ums Überleben, sondern auch für Gerechtigkeit. Sie verüben Rache an denen, die ihnen Unrecht getan haben. Doch wann schlägt Recht in Unrecht um?

Getrieben von der Furcht vor Einsamkeit und zusammengehalten durch den Wunsch frei zu sein, finden sie heraus, dass es eine Freiheit gibt, die man nicht kaufen kann und dass auch diese nicht ewig hält. Und so biegen die Figurentheaterduos Lehmann und Wenzel und die flunker produktionen mit quietschenden Rädern um die Ecke und laden ab, was es zum Erzählen dieser Geschichte eben braucht: Megafon, Puppen, ein paar Instrumente, Trillerpfeife, eine ganze Menge Fische, einen toten Hund, was zum Schießen, was zum Werfen, viele Aprikosen, einen Sarg, eine Hexe (die eigentlich keine ist), ein bisschen rotes Haar und die große Lust, eine Bande zu bilden!

Theaterpädagogisches Material vorhanden – keine Einführung nötig.
Ergänzende Workshops oder Publikumsgespräch im Anschluss möglich.

Credits:

Regie: Michael Vogel / Co-Regie: Janne Weirup / Spiel, Musik, Ausstattung:
Claudia Engel, Matthias Ludwig, Samira Wenzel, Stefan Wenzel

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Inszenierung für Open Air / Regenvariante: z.B. Turnhalle
- Für das Gastspiel anreisende Personen: 4 Personen – kein Techniker nötig (bei Open Air).
- Weitere technische Angaben/ Technical Rider auf Anfrage gerne erhältlich.



Kontakt

flunker produktionen
Claudia Engel und Matthias Ludwig

Mobil: 0173 368 9 863
info@flunkerproduktionen.de
www.flunkerproduktionen.de

»VOLLPFOSTEN«

flunker produktionen

Eine famose Geschichte über Freundschaft, Ballverliebtheit
und das Zaudern des Torwarts beim Elfmeter
Theaterstück mit Puppen für Menschen

ab 6 Jahren

Dauer: 50 min

für: 70-150 Zuschauende

Darstellende: 1

Wenn Mütze nur nicht so ein Vollpfosten wäre! Seit der Sache mit dem vergeigten Kopfball schaut er lieber den Schmetterlingen statt dem runden Leder hinterher. Nur seine beste Freundin Molle, Starstürmerin der Mannschaft, hält noch zu ihm. Die anderen wollen ihn mitsamt seinem ausgemachten Dachschaten lieber heute als morgen aus dem Team schmeißen. Es sieht also schon mächtig nach einem endgültigen Abpfiff für Mütze aus, doch dann erscheint unverhofft die Rettung in letzter Sekunde...

Theaterpädagogisches Material vorhanden – keine Einführung nötig.
Ergänzende Workshops oder Publikumsgespräch im Anschluss möglich.

Credits:

Text und Regie: Esther Steinbrecher / Spiel: Matthias Ludwig / Ausstattung: Claudia Engel

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel anreisende Personen: 2 Personen – ein Techniker nötig (kann mitgebracht werden).
- Weitere technische Angaben/ Technical Rider auf Anfrage gerne erhältlich.



© flunker produktionen

Kontakt

flunker produktionen

Claudia Engel und Matthias Ludwig

Mobil: 0173 368 9 863

info@flunkerproduktionen.de

www.flunkerproduktionen.de

»Sonst noch Wünsche?«

flunker produktionen

Ein augenzwinkerndes Erfüllungsspiel
mit Puppen und Halunken

4 bis 10 Jahre & Familienpublikum Dauer: 45 min für: bis 150 Zuschauende Darstellende: 2

Zwei herrlich zwielichtige Halunken erfüllen sich ihren größten Wunsch: Wunsch-erfüller*in sein.

Sie springen über alle Schatten und lassen die Zuschauenden ins Vergnügen stürzen: mitten hinein ins Glitzer und Gloria. Eine heile Welt aus oberflächlichem Glück zieht vorbei, lässt Abgründe aufblitzen und macht den Weg frei für die eigentlichen Wunschräume, eben die inneren, die, in denen die Zuschauer*innen sich selber wiederfinden - dort im Zwischenreich von Realität und Fantasie.

Theaterpädagogisches Material vorhanden – keine Einführung nötig.
Ergänzende Workshops oder Publikumsgespräch im Anschluss möglich.

Credits:

Regie: Lutz Großmann / Spiel & Ausstattung: Claudia Engel & Matthias Ludwig /
Puppen: Claudia Engel / Ausstattungsassistent: Nina Stammer

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel anreisende Personen: 2 Personen – gerne ein*e Techniker*in für Lichteinrichtung und während der Vorstellung.
- Weitere technische Angaben/ Technical Rider auf Anfrage gerne erhältlich.



Kontakt

flunker produktionen
Claudia Engel und Matthias Ludwig

Mobil: 0173 368 9 863
info@flunkerproduktionen.de
www.flunkerproduktionen.de

» KOI-KIND«

Theaterstück für Kinder

ab 5 Jahren Dauer: 45 min, inkl. Postkartenaktion für: 50 Zuschauende Darstellende: 1

Ein kinderloses älteres Ehepaar wünscht sich sehnlichst ein Kind. Während eines tobenden Sturms wird es ihnen von einer wilden Welle geschenkt. Sie pflegen das Kind liebevoll, aber es wächst nicht. Erst als ein wundersamer Koi-Karpfen das Kind in die Tiefe entführt und es im Kampf mit den Elementen seinen eigenen Willen entdeckt, ist der Bann gebrochen.

Mit der Inszenierung wird eine alte, japanische Legende aufgegriffen, die Prüfungen und Mut, das Entstehen von Selbsterkenntnis und Selbstbewusstsein, mithin den Aufbruch eines Kindes, sein ‚erwachsen werden‘ beschreibt.

Mit Mitteln des Objekttheaters und des Figurentheaters wird das Stück auf und um ein altes Postrad herum als ‚erzählendes Spiel‘ entwickelt.

Die erzählende Figur ist eine Postbotin. Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit den jungen Zuschauer*innen über das Schreiben von Briefen. Sie werden eingeladen, selbst vor Ort eine Koikind-Postkarte zu schreiben oder zu malen.

Keine Stückeinführung vorab nötig.

Nachgespräch zu analoger Briefkultur mit Postkartenaktion für die Kinder (eigene Koi-Kind-Postkarte).

Leporello (die Geschichte in Bildern zum Nacherzählen in der Schule oder Zuhause) - kann erworben werden.

Theaterworkshop im Anschluss nach Absprache möglich.

Credits:

Regie und Bau: Horst Lonius / Puppen und Spiel: Marie-Luise Arriens

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel anreisende Personen: 2
- Ebenerdig oder Aufzug wäre gut, da Fahrrad transportiert wird.
Weitere technische Angaben auf Anfrage gerne erhältlich.

Kontakt

Marie-Luise Arriens

Schauspielerin und Theaterpädagogin marie-luise_arriens@posteo.de

Mobil: 0163 269 3109

Theaterworkshop/ Theaterwoche

Schulklassen

Dauer: nach Absprache

für: 8 – max. 25 Personen

Darstellende: 1

Die Workshops beinhalten altersgerechte Theaterspiele, Bewegung und leichtes Körpertraining wie z.B. Slow Motion, Choreografien sowie einfache Stimmübungen. Übungen in der Gruppe sowie allein schulen die Wahrnehmung und das Vertrauen. Wir improvisieren, probieren und werden auf jeden Fall etwas präsentieren. Wichtig ist die Freude am Spiel und die Freiheit im Ausdruck. Wir können zu einem bestimmten Thema arbeiten, wenn dies benötigt wird. Wenn jemand gar nicht auf die Bühne möchte, finde ich gern Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten drumherum, denn nicht alle wollen vor Publikum spielen. Je nach Dauer des Workshops werden Kostüme und Requisiten gesucht und mit eingebunden. Bei längeren Workshops oder Theaterwochen können wir ein fertiges Stück/Szene vorbereiten oder ich entwickle mit den Schüler*innen ein eigenes Stück. Wir üben uns im Zuschauen, im fairen Feedback geben und natürlich, wie mit Aufregung auf der Bühne umgegangen wird.

Die Länge des Workshops bzw. der Theaterwoche kann zwischen 2h und mehreren Wochen liegen, je nach Absprache und Bedarf von Seiten der Schule.

Credits:

Künstl. Leitung: Marie-Luise Arriens

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel anreisende Personen: 1 - Die Anwesenheit einer weiteren Begleitperson (Lehrer*in, Erzieher*in) ist wünschenswert.
- Weitere technische Angaben: nach Absprache.

Kontakt

Marie-Luise Arriens

Schauspielerin und Theaterpädagogin

Mobil: 0163 269 3109

marie-luise_arriens@posteo.de

»Kostis geheimnistolle Welt«

ein Tanztheater für Kinder

ab 5 Jahren

Dauer: 35 min

für: nach Absprache

Darstellende: 1

Wie verwandelt sich der coole Kostis in eine Katze, ein Äffchen, einen Seiltänzer, einen Wandersmann, der völlig erschöpft zusammenbricht, in einen Boxer, einen Haudegen, einen Musiker der Bodypercussion entdeckt, in eine Schlange, einen Vogel und vieles mehr? Geht das mit rechten Dingen zu? Ja, denn der Tanz macht das möglich! Erlebe die geheimnistolle Welt des Kostis!

Das Stück regt die Fantasie an: Kinder dürfen in eine Fantasiewelt eintauchen und den Alltag für eine Stunde „draußen“ lassen. Die Kinder erleben, wie Tanz in seiner Vielfältigkeit ganz ohne Sprache auskommt und trotzdem eine Geschichte vermitteln und zum Ausdruck bringen kann: durch die Sprache des Körpers, durch Bewegung, Mimik und Dynamik werden Zustände und Emotionen ausgedrückt. Im Stück wird mit verschiedenen Tanzstilen gearbeitet: Zeitgenössischer Tanz, Hip Hop, Pantomime, Klassischer Tanz.

Ergänzendes Workshopangebot im Anschluss an das Stück bei Bedarf möglich (ca. 30-45 min).

Ein Angebot für Kitas (Kinder ab 5 Jahren), Schulklassen (1+2. Klasse empfohlen), aber auch für Familien geeignet.

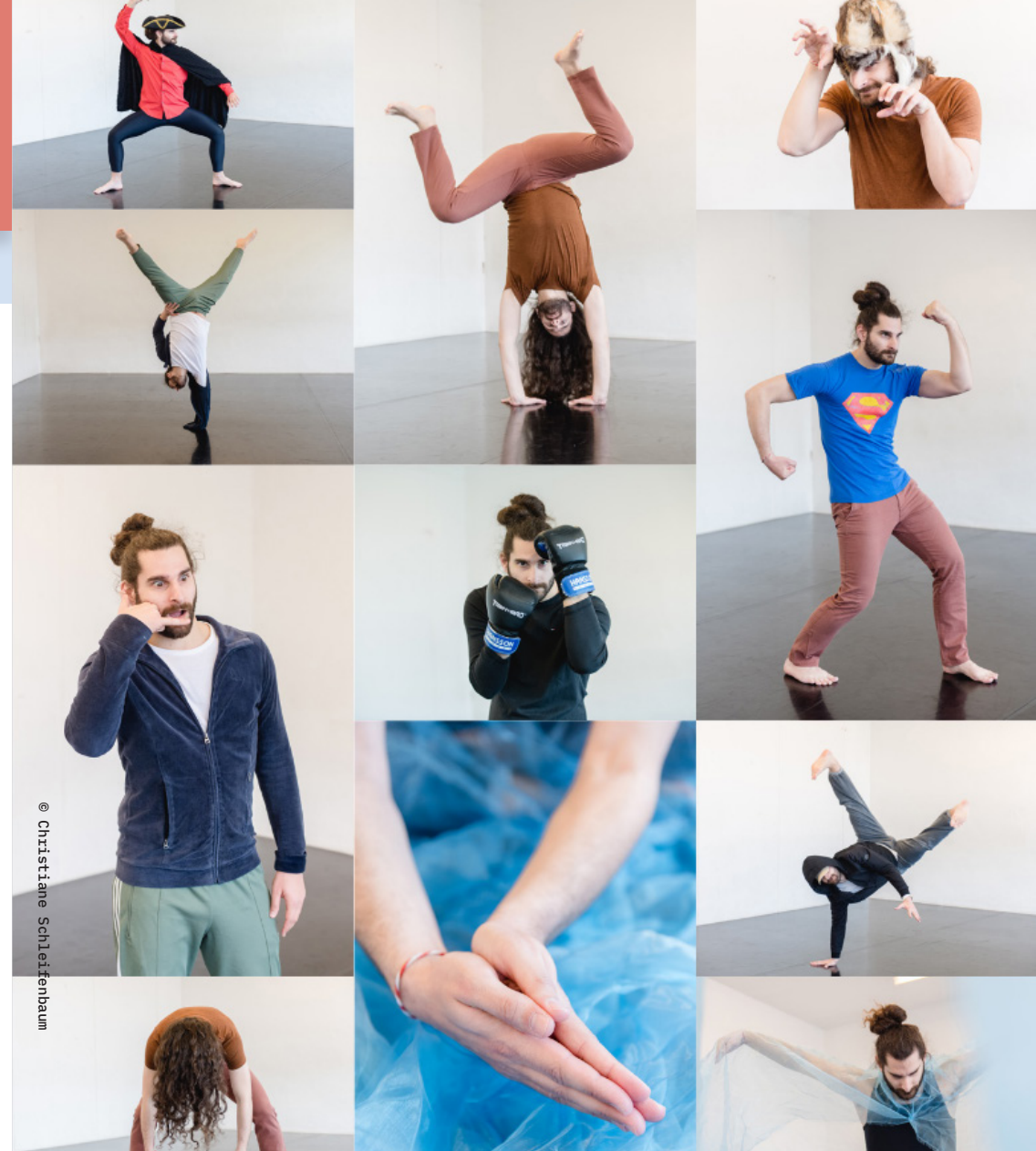
Anzahl Teilnehmende: nach Absprache (für Vorstellung bis 50, für Workshop bis 20)

Credits:

Tanz: Konstantinos Spyrou / Choreografie: Golde Grunske, Konstantinos Spyrou / Konzept: Golde Grunske

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel anreisende Personen: 2 – Musikeinspielung vom Laptop; Verstärkung kann vom Team mitgebracht werden bzw. wird in Absprache bereitgestellt.
- Tanzfläche von mind. 7mx7m (z.B. Turnhalle, Aula), glatter Boden. Weitere technische Angaben/ Technical Rider auf Anfrage gerne erhältlich.



Kontakt

tanzkompanie golde g.
Golde Grunske

Mobil: 0159 0176 8964
g.grunske@web.de
www.golde-grunske.de

Hilfe

Theater des Lachens

»TATÜTATA – eine Feuerwehrheldengeschichte«

ab 5 Jahren

Dauer: 45 min

für: 100 Zuschauende

Darstellende: 2

Axel ist Löschmeister bei der Feuerwehr. Er muss fast immer bereit sein, Tag und Nacht, falls es irgendwo brennt, es eine Überschwemmung gibt oder jemand gerettet werden muss. Die Feuerwehr hilft immer. Axel hat einen kleinen Sohn, Roberto. Für ihn hat er leider nicht so oft Zeit. Also soll sein Papa ihm von seinen Feuerwehreinsätzen erzählen, denn Roberto möchte, dass sein Papa ein großer Held ist. So erzählt Papa ihm von geretteten Enten und einem brennenden Haus... und dann noch von einer ganz, ganz großen Tat, der wahrscheinlich größten FeuerwehrHeldenGeschichte.

Stück-Nachbesprechung mit Workshopangebot kann verabredet werden.

Credits:

Regie: Ronny Mernitz / Spiel: Arkadiusz Porada / Ausstattung: Judith Mähler

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel anreisende Personen: 2
- Technik modifizierbar nach Absprache. Weitere Anforderungen und Technical Rider auf Anfrage gerne erhältlich.

Kontakt

Theater des Lachens

Gundula Wolk und Arkadiusz Porada

Telefon: 0335 680 95

oeffentlichkeit@theaterdeslachens.de

arekporada@theaterdeslachens.de

www.theaterdeslachens.de

»Bunte Vögel – ein TanzTheater«

Vermittlungsprojekt / Partizipationsprojekt

Theater Kathrin Thiele

2. bis 5. Klasse

Dauer: mind. 2 Tage/ max. 5 Tage

für: 20 – 28 Teilnehmende

Jedes Kind erlebt in diesem TanzTheaterProjekt ein bunter Vogel in seiner Vogelgemeinschaft zu sein. Zum Alltag der „Bunten Vögel“ gehört es, sich zu streiten, andere Meinungen zu hören und zu respektieren, sich zu versöhnen und somit friedlich miteinander zu leben. Ein Schwerpunkt in diesem Projekt ist eine persönliche Reflektion über seine Gefühle. Wie geht es mir nach einem Streit? Wo finde ich Trost? Wie geht es mir, wenn ich mich versöhnt habe? Jedes Kind vertantzt sein persönlich generiertes Material als „Bunter Vogel“. Es entstehen Choreografien zu zweit, zu viert und mit der ganzen Klasse. Selbst der Streit und die Versöhnung finden seinen künstlerischen Ausdruck auf der Bühne.

Am Ende des TanzTheaterProjektes findet eine öffentliche Präsentation statt.

Credits:

Konzeption / Durchführende:

Kathrin Thiele (Theaterpädagogin/Regisseurin),

Nina Baake-Merz (Tänzerin/Choreografin)

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel anreisende Personen: 2
- Technischer Bedarf: Kostüme für jedes Kind, bunte Stühle für das Bühnenbild und Lichttechnik werden zur Verfügung gestellt.
- Raumwunsch: nach Möglichkeit ca. 80 bis 100 qm Raum mit Verdunklung.



Kontakt

Theater Kathrin Thiele

Kathrin Thiele

Mobil: 0172 159 32 52

theater@kathrin-thiele.de

www.kathrin-thiele.de

»Held*innen wie Du und Ich – ein TanzTheater«

Vermittlungsprojekt / Partizipationsprojekt

Theater Kathrin Thiele

3. bis 8. Klasse

Dauer: min. 1 Tage/ max. 5 Tage

für: 20 – 28 Teilnehmende

„Held*innen wie Du und Ich!“ ermuntert die Kinder sich mit ihren Vorbildern auf verschiedenen künstlerischen Ebenen auseinanderzusetzen. Jede*r Schüler*in gestaltet z.B. eine persönliche künstlerische Textcollage, setzt dieses generierte Material in eigene Bewegungsbilder/ Choreografien um und übt das laute Sprechen seines*ihres Textes. Durch die Beziehungskünste Tanz und Theater wird die Empathie unter den Mitschüler*innen für den Klassenverband und das kooperative Denken gefördert, sowie ein demokratisches Gefühl für die Klasse zu empfinden.

Am Ende des Workshops ist eine öffentliche Präsentation geplant.

Credits:

Konzeption / Durchführende:

Kathrin Thiele (Theaterpädagogin/Regisseurin),

Nina Baake-Merz (Tänzerin/Choreografin)

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel anreisende Personen: 2
- Technischer Bedarf: Licht- und Tontechnik werden zur Verfügung gestellt.
- Raumwunsch: nach Möglichkeit ca. 80 bis 100 qm Raum mit Verdunklung.



© Kathrin Thiele

Kontakt

Theater Kathrin Thiele

Kathrin Thiele

Mobil: 0172 159 32 52

theater@kathrin-thiele.de

www.kathrin-thiele.de

»Kinderspiele – ein TanzTheater«

Vermittlungsprojekt / Partizipationsprojekt

1. bis 4. Klasse

Dauer: min. 1 Tage/ max. 5 Tage

für: 20 – 28 Teilnehmende

KinderSpiele sind jedem Kind vertraut und der Einstieg in die kreative Auseinandersetzung kinderleicht. Beim gemeinsamen „KinderSpielen“ spüren die Kinder ihren natürlichen Entdecker- u. Spieltrieb, folgen diesem und werden selbstständig tätig. Als Inspiration nutzen wir das 1560 entstandene Gemälde von Peter Bruegel dem Älteren „Kinderspiele“. Die Kinder entdecken die Kinderspiele ihrer Urahnen wie auf einem „Wimmelbild“ und probieren sie aus. Dazu erfinden sie Rollenspiele und bekannte Kinderspiele werden weiterentwickelt. Es entstehen theatrale improvisierte Situationen, verschiedene Choreografien und Sprechabläufe, die in das TanzTheaterstück „KinderSpiele“ münden. Das Interesse der Kinder steht dabei im Vordergrund.

Durch die Beziehungskünste Tanz und Theater wird die Empathie unter den Mitschüler*innen und das kooperative Denken gefördert, sowie ein demokratisches Gefühl für die Klasse zu empfinden.

Am Ende des TanzTheater-Workshops ist eine öffentliche Präsentation geplant.

Credits:

Konzeption / Durchführende:

Kathrin Thiele (Theaterpädagogin/Regisseurin),

Nina Baake-Merz (Tänzerin/Choreografin)

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel anreisende Personen: 2
- Technischer Bedarf: Licht- und Tontechnik werden zur Verfügung gestellt.
- Raumwunsch: nach Möglichkeit ca. 80 bis 100 qm Raum mit Verdunklung.



Kontakt

Theater Kathrin Thiele

Kathrin Thiele

Mobil: 0172 159 32 52

theater@kathrin-thiele.de

www.kathrin-thiele.de

»PLATSCH!«

Theaterstück mit Masken und Musik

ab 4 Jahren

Dauer: 45 min

für: ca. 50 Zuschauende

Darstellende: 2



Platsch! Da ist er, der Wassertropfen.

Warum fällt der Tropfen von oben nach unten?

Wie fühlt sich der Regentropfen in der Wolke?

Was machst du, wenn kein Wasser aus dem Wasserhahn kommt?

Und wie viele Tropfen sind im Meer?

Wasser ist einfach überall, mit ihm fängt alles an und es kann alles. Wasser kann jeden Geruch, jeden Geschmack, jede Farbe annehmen. Die Wärme bewegt es. Kälte lässt es gefrieren.

Die Sonne lässt es verdunsten. Es verschwindet, doch Wasser geht nie verloren. Irgendwo taucht es wieder auf. Es ist in jedem Teich, jeder Pflanze, jedem Tier und jedem Menschen. Was so ein Wassertropfen wohl alles erlebt? Vielleicht war er schon im Höcker eines Kamels, hat mit der Feuerwehr einen Brand gelöscht und ist mit einer Kiste Mangos im Flugzeug geflogen.

Ein poetisch komisches Spiel mit Alltäglichem und Unglaublichem. Inspiriert von Maria Terlikowskas Kinderbuch „Abenteuer eines Wassertropfens“ erforschen zwei Spielerinnen die Phänomene, Gestalt und Bewegungen des Wassers. Sie entdecken das Leben und die Geschichten, die in einem Wassertropfen stecken.

Stückvorbereitung nach Absprache.

Credits:

Regie: Antonia Christl / Spiel: Noriko Seki und Marie-Luise Arriens

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel anreisende Personen: 2 Spielerinnen + 1 Techniker*in.
- Technischer Bedarf: freie Spielfläche von ca. 5x4m. Wichtig wäre: sauberer, glatter Boden, da mit Bodentuch gearbeitet wird. Verdunklung wünschenswert. Schwarze Aufsteller für Raumhintergrund können mitgebracht werden. Weitere technische Anforderungen gerne nach Rücksprache.

Kontakt

Theater Nadi

Marie-Luise Arriens

Mobil: 0163 269 3109

marie-luise_arriens@theater-nadi.de

www.theater-nadi.de

»DIE JUDENBANK«

Ein Volksstück für einen Schauspieler
Von Reinhold Massag

ab 9. Klasse

Dauer: 1 h 15

Darstellende: 1

„Die Judenbank“ erzählt von einer verrückten Begebenheit, von Dummheit, Heuchelei und Bauernschläue.

Die Geschichte von dem einfachen, schwer versehrten Dorfbewohner Dominikus Schmeinta, der eines Tages nicht mehr auf seiner Lieblingsbank sitzen darf, weil darauf ein Schild befestigt ist: „Nur für Juden“.

Dominikus versteht die Welt nicht mehr und beginnt, über die Auswirkungen des Nationalsozialismus auf das Leben seines Dorfes zu grübeln. Die tragikomische Pointe: Er ist einer, der Verbote und Gebote achtet. Und wenn auf seiner Bank nur ein Jude sitzen darf, dann will er eben Jude werden.

Ein verlogenes Idyll, ein Dorf, in dem sich eine Epoche widerspiegelt – kritikloses Mitläufertum, der ganz gewöhnliche Faschismus.

Felix Isenbügel verkörpert nicht nur Dominikus Schmeinta, sondern schlüpft in diesem Volksstück für einen Schauspieler in die Rollen sieben weiterer Dorfbewohner. Das Stück befasst sich ohne „erhobenen Zeigefinger“ mit den Themen Nationalsozialismus und Alltagsfaschismus.

Nachgespräch wird empfohlen.

Kann als Klassenzimmerstück angeboten werden, ist aber auch für ein abendfüllendes Programm angedacht – große Flexibilität.

Credits:

Spieler: Felix Isenbügel / Ausstattung: Bettina Plessner / Dramaturgie: Constanze Henning / Regie nach Umsetzung: Willi Händler

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel anreisende Personen: 2 (Spieler, Techniker).
- Klassenzimmerstück.
- Weitere technische Angaben/ Technical Rider auf Anfrage gerne erhältlich.



© Werner Peter

Kontakt

Theater Poetenpack e.V.
Katharina Dembski

Mobil: +49 176 452 98 974
k.dembski@theater-poetenpack.de
www.theater-poetenpack.de

»Ein Schaf fürs Leben«

von Maritgen Matter

ab 4 Jahren

Dauer: 60 min

Darstellende: 3

Das reich illustrierte Kinderbuch der niederländischen Autorin wurde vielfach mit Preisen ausgezeichnet. Das Theater Poetenpack setzt es nun in ein Theaterspiel für Kinder ab vier Jahren um. Die liebevoll und spannend erzählte Fabel handelt von einer außergewöhnlichen Beziehungsgeschichte zwischen einem naiven Provinzschaf und einem hungrigen Wolf.

In einer kalten Winternacht trifft der Wolf das Schaf und überredet es, mit ihm auf eine Schlittenfahrt zu gehen. Mit Stil und fernab von Zeugen möchte er es verspeisen. Doch die Reise durch die Nacht entwickelt sich zu einem Abenteuer, in dessen Verlauf der Wolf Sympathie für das Tier entwickelt, das er eigentlich fressen will.

Wenn der Wolf am Ende das Schaf fortschickt, vermittelt die Geschichte einfühlsam und für Kinder verständlich die Erkenntnis, dass mit Respekt vor den Eigenheiten des Anderen Freundschaft und Vertrauen möglich sind, auch wenn man nicht zueinander passt.

Credits:

SpielerInnen: Jana Kühn, Andrea Seitz / *Musiker:* Arne Assmann / *Regie:* Dorothea Miriam Endfellner

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel anreisende Personen: 3 KünstlerInnen und 1 Techniker.
- Weitere technische Angaben/ Technical Rider auf Anfrage gerne erhältlich.



Kontakt

Theater Poetenpack e.V.
Katharina Dembski

Mobil: +49 176 452 98 974
k.dembski@theater-poetenpack.de
www.theater-poetenpack.de

von Johann Wolfgang von Goethe

Themenkomplex: Schuld und Verantwortung, Gut und Böse

ab 9. Klasse

Dauer: 2 h 50, mit Pause

Darstellende: 7

„Faust“, der deutsche Klassiker schlechthin, erzählt von einem, der alles gelernt hat und nichts fühlen kann. Der nach Erkenntnis strebt und sich nicht mit der Begrenztheit des menschlichen Verstandes abfinden kann. Das ruft Mephisto auf den Plan. Alles, was ein Teufel heranschaffen kann, legt er Faust zu Füßen. Faust braucht nur zuzugreifen.

Aus der Suche nach dem Sinn wird ein abenteuerlicher Trip, der eine Spur der Verwüstung zurücklässt: die aufrichtig liebende Margarete und ihre ganze Familie fallen dem Größenwahn Fausts zum Opfer. Ist er in der Lage, die Verantwortung für seine Taten zu übernehmen? Oder sieht er immer nur sich?

Jugendliche ab der 9. Klasse sind eingeladen, sich anhand der Faust-Geschichte die Frage zu stellen: Wie wähle ich aus der unendlichen Vielfalt der Lebensmöglichkeiten die richtige für mich aus? Wie vermeide ich, dass sich mein Leben eines Tages wie eine Aneinanderreihung verpasster Chancen anfühlt? Und muss ich eigentlich immer die Verantwortung für mein Handeln übernehmen? - Neben der Kommentarrolle können sie beim Osterspaziergang, in der Hexenküche oder bei der Walpurgisnacht spielerisch mit dem Ensemble verschmelzen.

Zu dieser Inszenierung wird ein partizipativer Zusatzworkshop angeboten: das theaterpädagogische Programm „Theater als Erfahrungsraum“.

Credits:

SpielerInnen: Andreas Hueck, Justus Carrière, Clara Schoeller, Gislén Engelman, Willi Händler / Ralf Bockholdt, Felix Isenbügel / Musik & Komposition: Arne Assmann / Regie: Kai O. Schubert / Ausstattung: Patricia Wlaczak / Dramaturgie: Frank Martin Widmaier

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Anreisende Personen (Gastspiel): 7 KünstlerInnen, 2 Techniker.
- Anreisende Personen (Workshop): 2 WorkshopleiterInnen.
- Weitere technische Angaben/ Technical Rider auf Anfrage gerne erhältlich.

**Kontakt**

Theater Poetenpack e.V.
Katharina Dembski

Mobil: +49 176 452 98 974
k.dembski@theater-poetenpack.de
www.theater-poetenpack.de

»NATHAN DER WEISE«

Theater Poetenpack

von Gotthold Ephraim Lessing
Themenkomplex: Religion und Toleranz

ab 9. Klasse

2 h 50, mit Pause

Darstellende: 8

Lessing reagierte mit seinem letzten Werk auf die religiöse Orthodoxie und Intoleranz seiner Zeit. Ort der Handlung ist Jerusalem um 1190, zur Zeit des dritten Kreuzzugs, eine Stadt, in der Christentum, Islam und Judentum direkt aufeinandertreffen. Im Mittelpunkt des Stücks steht die berühmte Ringparabel, die sich um die Frage dreht, welche der drei großen Weltreligionen die wahre sei. Nathans Antwort, der zufolge keiner der monotheistischen Religionen der Vorzug gegeben werden kann, hat an Aktualität bis heute nichts verloren.

Jugendliche ab der 9. Klasse - unabhängig von ihrer Konfession - bekommen das Angebot, die Rollen der jugendlichen Muslime, Juden und Christen, die mit eigenen Szenen in das Stück komponiert wurden, zu übernehmen. Rituale werden lebendig und erlebbar: ein muslimisches Morgengebet, eine katholische Erstkommunion, eine jüdische Hochzeit und eine jüdische Beerdigung.

Zu dieser Inszenierung wird ein partizipativer Zusatzworkshop angeboten: das theaterpädagogische Programm „Theater als Erfahrungsraum“.

Credits:

SpielerInnen: Stephan Schill, Marianna Linden, Clara Schoeller, Teo Vadersen, Gund-Anna Schick, Felix Isenbügel, Reiner Gabriel, Willi Händler / Musik: Arne Assmann / Regie: Andreas Hueck / Ausstattung: Janet Kirsten / Dramaturgie: Willi Händler / Komposition: Bardo Henning

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Anreisende Personen (Gastspiel): 8 KünstlerInnen, 2-3 Bühnenhelfer/ Techniker (vom Haus).
- Anreisende Personen (Workshop): 2 WorkshopleiterInnen.
- Weitere technische Angaben/ Technical Rider auf Anfrage gerne erhältlich.



Kontakt

Theater Poetenpack e.V.
Katharina Dembski

Mobil: +49 176 452 98 974
k.dembski@theater-poetenpack.de
www.theater-poetenpack.de

»Theater als Erfahrungsraum«

Partizipatives Zusatzangebot/ Workshop
zu den Inszenierungen »FAUST« und »NATHAN DER WEISE« zubuchbar

für Schulklassen

Dauer: 4 Tage

für: max. 20 Teilnehmende

Workshopleitende: 2

Was ist Theater? Ein Erfahrungsraum! Ein Raum mit eigenen Regeln, aber ohne starre Gesetze und Sanktionen. Diesen Raum möchten wir für Menschen öffnen, die bislang vielleicht erst wenig Berührungen mit diesem Medium haben. Denn Theater ist für alle da!

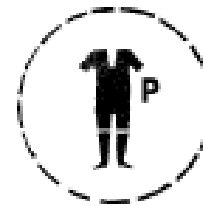
So entstand 2015 die Idee, interessierte Laien in Inszenierungen unseres Theaters zu integrieren. Dabei nähern wir uns den Themen der Stücke nicht mit dem Kopf, sondern in allererster Linie mit dem Körper. Dies erfolgt unter fundierter Anleitung zweier SchauspielerInnen in einem mehrtätigen Workshop und kann spielerische, musikalische und chorische Elemente beinhalten. Es geht dabei nicht um spielerischen Perfektion, es geht um die Teilnehmenden. Sie alle werden ermutigt, Parts nach ihren Möglichkeiten zu übernehmen und den Erfahrungsraum für sich zu nutzen, ohne sich zu exhibitionieren.

Der Reiz und Gewinn für die Teilnehmer*innen ist nicht nur die Berührung mit bislang fremden Texten und Musikstücken, die Beschäftigung mit fremden Welten und Themen. Es ist vor allem das gemeinsame Erarbeiten, Gestalten und Erleben als Bestandteil einer professionellen Theaterinszenierung.

Wichtige Info: Der Workshop ist nur in Kombination mit einem Gastspiel der Inszenierungen „FAUST“ oder „NATHAN DER WEISE“ vom Theater Poetenpack buchbar!

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Anreisende Personen (Workshop): 2 WorkshopleiterInnen.
- Weitere technische Bedarfe auf Anfrage gerne erhältlich.



T H E A T E R
P O E T E N P A C K

Kontakt

Theater Poetenpack e.V.
Katharina Dembski

Mobil: +49 176 452 98 974
k.dembski@theater-poetenpack.de
www.theater-poetenpack.de



»ES WAR EINMAL und war auch nicht...«

Ton und Kirschen
Wandertheater

Theaterstück, in dem Masken, Marionetten, Schauspiel und Musik anhand verschiedener Märchen aus aller Welt miteinander vermischt werden

ab 8 Jahren

Dauer: 75 Min

für: Raum abhängig

Darstellende: 7

Die Ursprünge der meisten Märchen liegen Jahrtausende weit zurück. Sie wurden von Generation zu Generation weitererzählt und sind in aller Schlichtheit reich an Phantasie, Gewalt, rauer Gerechtigkeit und Wundern.

Märchen sind mit der Kindheit und den persönlichen Erinnerungen jedes einzelnen von uns verbunden. So erinnert sich Heinrich Heine in Deutschland. Ein Wintermärchen an seine Amme, die von der Gänsemagd und dem sprechenden Pferdekopf erzählte.

Es ist ein beruhigendes Vergnügen, immer wieder dasselbe Märchen zu hören, das uns auf magische Weise zu einem guten Ende führt.

Ton und Kirschen möchte den Zauber, aber auch die Warnungen, die in den Märchen liegen, mit Schauspiel, Musik, Tanz, Marionetten- und Maskenspiel zu einem gemeinsamen Erlebnis mit dem Publikum erwecken, in dem der Vorstellungskraft jedes einzelnen Zuschauers Raum gegeben wird. Und – auch das nicht Gesagte hat Bedeutung.

Credits:

Inszenierung & Dramaturgie: Margarete Biereye, David Johnston und Daisy Watkiss / Spiel: Margarete Biereye, Polina Borissova, Maximilian Friedel, David Johnston, Nelson Leon, Daisy Watkiss / Bühnenbild und Licht: Daisy Watkiss / Marionette: Nelson Leon, Daisy Watkiss / Pferd, Masken: Josephine Biereye, Patrick Sims / Tongestaltung: Polina Borissova / Komposition: David Johnston und Polina Borissova, 3 Klavierstücke von Georges Gurdjieff

Kontakt

Ton und Kirschen Wandertheater
Catherine Launay

Mobil: +49 163 8 666 215
info@catherinelaunay.com
www.tonundkirschen.de

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Am Gastspiel beteiligte Personen: 7
- Weitere technische Bedarfe auf Anfrage gerne erhältlich.

»CLARA Z – Kämpfen, wo das Leben ist«

Triple A Theater

Schauspiel von Anja Panse

ab 13 Jahren

Dauer: 1 h 15

für: ca. 40-200 Zuschauende

Darstellende: 2

Clara Zetkin wurde bekannt als Frauenrechtlerin und Kommunistin. Sie war eisern in ihren Prinzipien und mütterlich im Umgang mit ihren Mitmenschen. Wussten Sie, dass Clara Zetkin Mitbegründerin des Internationalen Frauentages ist? Oder dass sie mit einem 18 Jahre jüngeren Mann zusammenlebte? Dass sie trotz schwerer Krankheit geheime Friedenskonferenzen initiierte und aller Gefahr von der SA ermordet zu werden zum Trotz als Alterspräsidentin den Reichstag 1932 eröffnete?

Sie war eng befreundet mit Rosa Luxemburg und Lenin. Als Politikerin setzte sie sich unermüdlich für Frieden und Freiheit der Völker ein und trat als entschiedene Kritikerin des Kapitalismus auf.

Tauchen Sie ein in das Leben dieser außergewöhnlichen Persönlichkeit, die ihren Kampf der Befreiung der Frau und der Arbeiterschaft widmete.

Info: Publikumsdiskussion im Anschluss an die Vorstellung, geeignet für Geschichte, Politische Bildung.

Credits:

Text, Regie und Bühne: Anja Panse/ Spiel: Anna Keil als Clara Zetkin und Anja Panse als Rosa Luxemburg / Produktion: Triple A Theater

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel anreisende Personen: 2 Spielerinnen.
- Ein*e Techniker*in, der*die Aufbau und Vorstellung betreut.
- Weitere technische Bedarfe/ Technical Rider auf Anfrage gerne erhältlich.



Kontakt

Triple A Theater e.V.

Anja Panse

Mobil: +49 177-4305948

contact@anjapanse.de

www.triple-a-theater.de

»PEACE FOOD oder Die letzte Suppe«

Clownsstück

Triple A Theater

ab 9. Klasse Dauer: 1 h 20, ansl. für: ca. 40-200 Zuschauende Darstellende: 3
gemeinsames Essen mit
dem Publikum

Ein Theatererlebnis, das Geschichte zum Leben erweckt

Im Mittelpunkt des Stücks stehen zwei Clowns, die durch die düsteren Kapitel der Geschichte des Abendlandes navigieren. Von den biblischen Erzählungen um Kain und Abel über die Grausamkeiten der Kreuzzüge, die Schrecken der Inquisition und Hexenverbrennungen bis hin zu den napoleonischen Kriegen und dem modernen Krieg um Öl – das Stück beleuchtet die kriegesischen Konflikte der Menschheitsgeschichte und setzt sie in ein groteskes Licht.

Eine weise Köchin und die Frage nach dem Frieden

Trotz aller Gewalt und Chaos gibt es in der Geschichte eine ruhige, besonnene Figur – eine weise Köchin. Mit ihrer Gelassenheit versucht sie, in der von Konflikten zerrissenen Welt der Clowns ein Element des Friedens und der Liebe einzubringen. Dabei kocht sie live auf der Bühne ihre Lieblingssuppe. Denn ist es nicht so, dass ein gemeinsames Essen verbindet?

Info: Im Anschluss an die Vorstellung gibt es ein gemeinsames Essen mit dem Publikum und eine damit verbundene Publikumsdiskussion.

Die Vorstellung ist für Schulklassen ab Klasse 9 geeignet (Geschichte, Religion, politische Bildung).

Credits:

Text: Anja Panse / Regie: Uli Hoch / Bühne: Anja Panse / Kostüm: Dinah Ehm /
Spiel: Anna Keil, Dinah Ehm und Anja Panse / Produktion: Triple A Theater

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel anreisende Personen: 3 Darstellerinnen und 1 Techniker.
- Benötigt werden: Tische, Stühle, tiefe Teller und Löffel in ausreichender Zahl zum gem. Essen im Anschluss an die Vorstellung. Möglichkeit, im Vorfeld Teil der Speisen vorzukochen.
- Weitere technische Bedarfe/ Technical Rider auf Anfrage gerne erhältlich.



© Ralph Bergel

Kontakt

Triple A Theater e.V.
Anja Panse

Mobil: +49 177-4305948
contact@anjapanse.de
www.triple-a-theater.de

»Murmels Reise«

Erzähltheater mit Figuren und Objekten

4 – 8 Jahre (1./2. Klasse) Dauer: 50 min für: max. 80 Zuschauende Darstellende: 1

Eigentlich sollte Murmel Winterschlaf halten, wie die ganze große Murmeltierfamilie, aber einmal aufgewacht, erscheint es Murmel spannender, sich auf Entdeckungsreise zu fremden Orten und Landschaften zu begeben. Doch der Weg ist voller Gefahren und Murmel braucht nicht nur schlaue Ideen sondern auch Freunde und etwas Glück, um im Frühjahr rechtzeitig wieder zurück zu sein. „Murmels Reise“ ist eine Einladung, die Welt auf spielerische Weise mit neuen Augen zu entdecken. In einer wandelbaren Bühne und mit vielen visuellen Überraschungen werden Murmels Abenteuer erzählt. Zum ersten Mal arbeitet das T-Werk für eine Produktion mit der Figurenspielerin Kristina Feix zusammen.

Auf Wunsch: Anregungen für Vor- und Nachbereitungen.

Credits:

Regie: Jens-Uwe Sprengel / Spiel: Kristina Feix / Bühne + Ausstattung: Heide Scholllähn / Musik: Udo Koloska / Kostüm: Heather MacCrimmon / Technik: Andrew Connolly-Gilchrist

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel beteiligte Personen: 3
- Weitere technische Bedarfe/ Technical Rider auf Anfrage gerne erhältlich.

Kontakt

T-Werk
Jens-Uwe Sprengel

Telefon: 0331 73 04 26 22
Mobil: +49 157 31576851
sprengel@t-werk.de
www.t-werk.de



»Die Regentrude«

T-Werk &
Theater Nadi

Open Air Theater
Theater mit Masken und Musik nach Theodor Storm

5 – 9 Jahre (1.-3.Klasse) Dauer: 50 min für: 120 Zuschauende Darstellende: 4

Einen so heißen Sommer hat es seit hundert Jahren nicht mehr gegeben. Kein Grün ist mehr zu sehen. Der Feuermann treibt seinen Schabernack mit Mensch und Tier und versengt die Erde. Da erinnert sich Mutter Stine an ein Feenwesen: die Regentrude, die ihre Urgroßmutter in alten Zeiten mit einem Zauberspruch geweckt und somit den Regen wieder in die Welt gebracht hatte. Doch wo lebt die Regentrude und wie hieß doch gleich das Sprüchlein? Mit sinnlichen Theaterbildern, Masken und viel Livemusik wird das Märchen von mutigen Veränderungen und der Nähe zur Natur erzählt.

Mit der Produktion „Die Regentrude“ setzt das T-Werk die langjährige Zusammenarbeit mit dem Theater Nadi, der Potsdamer PuppenspielerIn Nora Raetsch und dem Musiker Udo Koloska fort.

Workshops können in Rücksprache mit der Gruppe zum Thema Masken- und Objekttheater angeboten werden.

Credits:

Regie: Jens-Uwe Sprengel / Spiel, Livemusik: Noriko Seki, Nora Raetsch, Steffen Findeisen, Udo Koloska / Bühne, Ausstattung: Heide Schollähn / Musikalische Leitung: Udo Koloska / Masken: Nelson Leon / Kostüm: Heather MacCrimmon, Heide Schollähn / Bühnenbau: Wolf Hinze / Mitarbeit Requisiten, Kostüm: Magdalena Weber / Technik: Andrew Connolly-Gilchrist / Dank an: Anna Buchenau, Tobias Katzer

Technische Bedarfe/ Zusatzinfo:

- Für das Gastspiel beteiligte Personen: 5 (4 SpielerInnen, 1 TechnikerIn).
- Bei schlechter Witterung kann die Inszenierung auch Indoor gezeigt werden.
- Räumliche Voraussetzung · ebenerdige Spielfläche.
- Weitere technische Bedarfe/ Technical Rider auf Anfrage gerne erhältlich.

Kontakt

T-Werk
Jens-Uwe Sprengel

Telefon: 0331 73 04 26 22
Mobil: +49 157 31576851
sprengel@t-werk.de
www.t-werk.de